Kleine Anzeigen des „Courier"

Aerzte

Dr. L. Roy, M.D.C.M. — studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 213 McCallum-Hill Gebäude. Telephon 2548, Wohnung 3101 Victoria Ave. Telephon 2407, Regina.

F. H. W. Huykman, M.D., Zimmer 21 Canada Life Bldg., Regina Studierte an der Amsterdam Universität. Postgraduiert in Bonn und Heidelberg. Telephon 6561, Wohnung 3914 Dewdney Ave., Tel. 4242. Ich spreche Deutsch.

Dr. Denis Sweeney, M.D., (Toronto) Chirurgie und Obstetris. Office 201 McCallum Hill Bldg., Regina. Office Telephon 6288, Residenz Telephone 4220.

Dr. H. P. Hendricks — Spezialist — und Kinderkrankheiten. Büro 209 McCallum-Hill Gebäude. Sprechstunden: 11 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags. Office-Telephon 2424, Haustelephon 2341.

Dr. A. M. Savoie. Spezialist in Lungen- und Herzkrankheiten. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office Telephon 5494, Haustelephon 5978. Spricht die russische Sprache

Dr. S. Kraminski. Wundarzt und Frauen-Spezialist. — Drei Jahre Praxis in Stenen, Sask. Spricht deutsch, russisch, polnisch und ruthenisch. Office: 102 Westman Chambers, Phone 7812. Wohnung: 2301 Toronto Str., Phone 6187, Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B., W. W. Guggisberg, B.A.

MacKinnon, Rutherford, Taylor & Malone
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. 1863 Scarth Straße, Regina.
In Vibank jeden Mittwoch.

OTTO MARX
Deutscher Rechtsanwalt und Notar, Hafford, Sask.
Deutscher Briefwechsel eingeladen.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina. Telephon 6323. tf.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blk., Elfte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., C. H. J. Burrows.

JOHN FENSTEIN LL. B.
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt, Oeffentlicher Notar, usw.
1001 McCallum-Hill Bldg.
Phone 8155. Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Schweißung, Stahlschneiden, Radiator reparieren, „Carbide" und Holzkohle zu verkaufen. Capital Welding Shop, 1762 Osler St., Regina Phone 3922.

Edmonton Tannery
9272—110 A Ave, Edmonton, Alta
Die deutsche Gerberei
Wir gerben Ihre Häute zu
Geschirrleder, Preis 16c per Pfund grün Gewicht.
Roh-Leder, Preis 16c per Pfund grün Gewicht.
Riemenleder, Preis 20c per Pfund grün Gewicht.
Decken, von $7.00 bis $11.00 per Stück, je nach Größe.
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen
Um weitere Auskunft und Versand-Labels schreibt an die obige Adresse

— Treffend bemerkt. Fräulein (zum Herrn des Hauses, dessen üble Launen und Scheltworte sie grundloser Weise täglich erfahrt und zu hören bekommt): Herr Müller, ich habe mich als Zofe und nicht als Blitzableiter zu Ihnen verdingt.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. **R. Knorn,** Eigentümer.

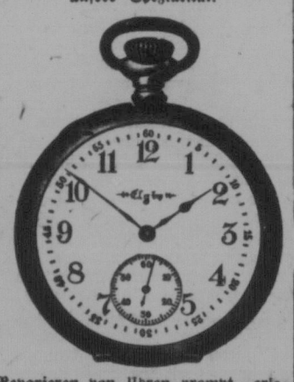
Tapezierer

Auto Top & Upholstering, 2134 Albert Straße. Tischler und Tapezierer. Wir reparieren Möbel und überziehen Automobilsitze. Telephon 5478.

Juweliere

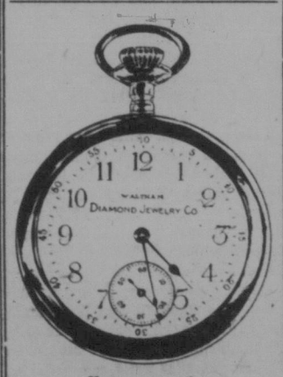
M. G. Howe, Uhrenreparaturen, Heiratslizensen, Trauringe, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während Sie warten. **M. G. Howe,** Juwelier, Scarth Straße, Regina, Sask.

Zalkind's Jewellery Store
1835 South Railway Str., Regina.
Telephon 6554.
Erfahrene Uhrmacher und Juweliere.
Reparieren von europäischen Uhren unsere Spezialität.



Reparieren von Uhren prompt erledigt. Sie können dieselben per Post an uns senden. Große Auswahl von Diamanten, Ringen und Juwelen.
Unsere Preise sind sehr mäßig
Wir sprechen Deutsch.
Heiratslizensen werden hier ausgestellt

The Diamond Jewelry Co.



Verzogen nach:
1801 South Railway Straße
Regina, Sask.
Spezialist in Uhren vom alten Lande. Juwelen aller Art stets auf Lager. Reiche Auswahl von Uhren aller Art. Gold- und Silberwaren, Ringe usw.
Musikinstrumente aller Art.
Heiratslizensen ausgestellt.
Wir sprechen deutsch.
Telefon 7745.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

Warum operiert werden?
„Hepatola" beseitigt Gallsteine ohne Schmerzen binnen 24 Stunden. Vertreibt Blinddarm-Entzündung, Magen- und Leberleiden. Enthält keine Giftstoffe. Wird nicht in Apotheken verkauft.
Mrs. Geo. S. Almas,
Einzige Herstellerin
Phone 4855 230 Fourth Ave. S
Preis $6.50 Saskatoon, Sask

Maskerade-Kostüme zu vermieten. Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask. Telephon 2065

Zahnärzte

Dr. C. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Lebermann, Zahnarzt. Regina
105—108 Westman Chambers, Rose Straße. Telephon 2937. Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3317.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Photographen

Rosie's Atelier, Regina, Größtes photographisches Atelier im Westen.

Photographische Apparate repariert. „Kodaks—Anscos—Seneca Trio"; Filme entwickelt und gedruckt. **L. de Cercy,** 1728 Elfte Ave., Regina.

Selbstaufgenommene Photographien.
Senden Sie Ihre selbstaufgenommenen Films zum Entwickeln. Beste Arbeit. Wir entwickeln Filmrollen irgend einer Größe für 15c.
The Howell Studio
1825 So. Railway St., Regina.

Restaurants

Deutsches Restaurant
E. Brunner & Söhne.
1324—10. Ave., Regina, Sask. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung.—Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina.—Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Mäßige Preise.

ESSEN Sie kräftige Speisen
in einem deutschen Gasthaus
Saubere Betten, gute geräumige Zimmer. Freundliche und zuvorkommende Bedienung.
Sehr mäßige Raten.
NEW DEPOT CAFE
1831 South Rly. St., Regina.
Gegenüber Union Bahnhof

Bücherrevisoren

Dawson & Rosborough, Berechtigte Bücherrevisoren. W. J. Dawson C.A., England und Saskatchewan Teilhaber, Wohnsitz in Regina. J. W. Rosborough C.A., Saskatchewan, Teilhaber, Wohnsitz in Moose Jaw. Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, Sask.

E. S. BIGGS, C.A.
Beeidigte Buchhalter und Revisoren. Einkommensteuer, Deklarationen und Erledigung damit zusammenhängender Arbeiten. — Revision der Bücher Ländlicher Munizipalitäten und Teilhaberschaften.
P. O. Box 278, Regina. Phone 2493.

Apotheken

MASSIG'S Apotheke
Maple Leaf Block
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man bitte, die betreffende Anzeige im Courier gelesen zu haben.

Zu verkaufen

Getreidebauervereine, Kirchengemeinden und andere Gesellschaften können 50 Prozent ersparen, wenn sie Aepfel in Waggonladungen kaufen. Unsere Aepfel wachsen unter natürlichen Bedingungen und sind deshalb besser und halten sich länger als Aepfel, die in bewässerten Distrikten wachsen. Gebt den Kindern mehr Aepfel und Ihr werdet den Arzt nicht so oft brauchen. Um Preise und Bedingungen schreibe man an **John Bredy, Burton, B. C.**

Laden zu vermieten. Auf der Reynolds Straße, Ecke 13 Ave. Auf oberem Stockwerke sind 5 Wohnzimmer. Heizung und alle andere moderne Einrichtungen. Anzufragen bei **Dimitri Paska,** 1917 Wallace Str., Regina Sask.

Herr Farmer! — Wir haben schon hunderte Armeekleider an Stadtleute verkauft. Wir haben Armeehosen, Jacken, Schuhe, Reithosen usw. Schreibt um Preislisten. Armeeladen, 1625 Broad Straße, Regina, Sask.

Haus zu verkaufen. — Billig für schnellen Verkauf. Sechs Zimmer. Alles in guter Ordnung. Neu dekoriert. 37½ Fuß Lots. Guter Garten und Stall. Wasserrohr im Hofe. In der Nähe der rumänischen Kirche. Halber Block von der Straßenbahnlinie. Dieses Haus kann für $1950.00 gekauft werden. Mit $600.00 bar. Rest auf leichte monatliche Zahlungen. Man telephoniere 6855 oder spreche vor an 1153 Montague Str., Regina, Sask.

Zu verkaufen. Haus mit 6 Zimmer, Stall, Garage und großen Garten. Nahe zur deutschen Kirche und Schule. Anzufragen bei **Wm. Postlewaite, Rosthern, Sask.**

Wir verkaufen
alle
Patent-Medizinen
die in dieser Zeitung angezeigt werden.
Postbestellungen prompt erledigt.
April-Spezialität:
Frei: $1.00 Paket echte „Yeast Vitamine" Tabletten, absolut frei mit jeder $1.00 Flasche „Nuxated Iron". Alles portofrei.
W. E. ARENS' DRUG STORE
1845 Scarth Str.,
Telephon 4224.
Regina, Sask.

Verlangt

Gesucht — Ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau, Monatslohn $20.00 Muß Wäsche waschen können. Anfragen richten an Mrs. L. Singer, 115 Ave. F. So. Saskatoon, Sask. Phon 4389.

Mädchen gesucht für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gute Behandlung. Anzufragen: 2144 Rose Straße, Regina.

Mädchen gesucht für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Anzufragen 1509—15. Ave. Telephon 3753.

Verlangt. Kinderloser Witwer sucht katholisches Mädchen oder kinderlose Witwe, im Alter von 30—40 Jahren mit ansehnlichem Aeußeren, als Haushälterin. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Schriftliche Offerten mit Bild in deutsch, französisch oder englisch an Box 62, Courier, 1835 Halifax St., Regina, Sask.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man bitte, die betreffende Anzeige im Courier gelesen zu haben.

Maler und Anstreicher

Geisel & Kinzel
Deutsche Maler.
Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Uebernahme von Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten bei mäßigen Preisen.
Gute und saubere Arbeit zugesichert.
Montreal Str. 1710. Phone 3869.
Regina, Sask.

Franz Dummer
1913 St. John Straße, Regina.
Deutscher Maler, Anstreicher und Tapezierer empfiehlt sich dem deutschen Publikum. Mäßige Preise, zufriedenstellende Arbeit.
Telephon 4614

LAND --
Wir sind beschäftigt, Land für unsere Deutschen hier in der Alt-Mennoniten-Reserve zu besorgen und versuchen, die Dörfer für verschiedene Gemeinschaften einzuteilen. Jeder, der $1,000.00 oder mehr hat, sollte sich melden, um genügend Käufer zu finden, einige Dörfer zu kaufen. Es wird vielleicht auch Land als Anzahlung in Tausch genommen werden. Viele Familien können gleich oder im Herbst Platz nehmen Mennoniten und Hutteristen können jetzt auch wieder in Canada ansiedeln. Preise für bestes Land mit Gebäude sind von $25 per Acker aufwärts. Zahlungstermine leicht. Schreibt an:
H. Bogt, Morden, Man., Rechtsanwalt.

Der verzauberte Wali.

Ostafrikanische Skizze von Oberst Dr. Rigmann.

Diese Geschichte fängt, wie die Reden des Rektors Baldrian in Reuters Stromtid, „mit de Inleitung tau de Inleitung" an. — Der schwarze Erdteil wird von den Afrikanern kurzweg „das Affenland" genannt, und zwar gebrauchen diesen despektierlichen Ausdruck gerade diejenigen am meisten, die der schwarzen Zauberin am meisten verfallen sind.

Wenn die Gouvernementsangestellten und Schutztruppler nach ihrer je zweijährigen Verpflichtung draußen den zuständigen Heimatsurlaub antraten, so konnte man nämlich zwei Kategorien unterscheiden. Die einen erklärten: „Wir wissen noch nicht, ob wir nochmal wieder herauskommen" (d. h. eine neue Verpflichtung für Afrika eingehen).

Bei diesen wußte man in der Tat nicht, ob sie wiederkommen würden oder nicht. Die andere Kategorie erklärte: „Wenn ich noch einmal mit einem Fuße dieses ver . . . . Affenland betrete, so kann auf mich geschossen werden."

Diese waren pünktlich nach Ablauf ihres zuständigen Heimatsurlaubs mit dem ersten fahrplanmäßigen Dampfer wieder da, und mancher dieser guten Kerle hätte ausgesehen wie ein Sieb, wenn man von seiner freundlichen Erlaubnis Gebrauch gemacht hätte. — — —

Ueber die Affen muß man sich draußen wirklich ärgern. Der Eingeborene ärgert sich über die Gesellschaft, weil sie in seinen Pflanzungen einbrechen und dort fürchterlich hausen. Wenn der Affe sich bloß das nehmen wollte, was er verzehrt, so würde der gutmütige Schwarze nichts dabei finden, aber der Affe ist das, was der Berliner „kiesätig" nennt; von hundert Stauden bricht er 99 als für ihn nicht zart genug, um, und erst die hundertste verzehrt er. Trotzdem tut der Schwarze dem Affen nichts, weil er das Gefühl hat, in ihm einen Verwandten zu sehen.

Und dieses niederdrückende Gefühl wird auch der Europäer nicht los. Geht man durch dichten Busch, wo seitab der Straße die Gesellschaft auf den Bäumen sitzt und lassen sie dann ihr „Oe—ö—ö—ö" ertönen, so hat man das Gefühl, daß der Affe sich über uns lustig macht und sich vielleicht sagt:

„Da geht er nun, unser entarteter Vetter, unten mühsam in Staub und Schmutz. Ein anständiges Ringelschwänzchen hat er längst nicht mehr, seinen hübschen Pelz hat er verloren und ist ekelhaft kahl am Leibe, die Hinterpfoten, die die Natur doch zum Aufbäumen, Sichkratzen und anderen vernünftigen Tätigkeiten bestimmt hat, sind ganz verkrüppelt und in scheußliche schwarze Futterale gesteckt; kurz, er ist doch ein ganz heruntergekommener Affe, dieser Mensch."

Auch die Eingeborenen haben das Gefühl und sagen dann wohl: „Ana tu tukana" — „er macht sich über uns lustig."

Nun aber endlich zur Geschichte:

So sehr man sich über den Affen in der Freiheit ärgert, ein so angenehmer Gesellschafter ist der Affe in der Gefangenschaft. Fast jede Station im Innern hat daher ihren Stationsaffen, der fast ebenso regelmäßig „Magissi" — unser, von den Negern verstümmeltes Wort „Max" — heißt.

Unser Stations-Magissi war mit Tod abgegangen. Er hatte dem Boy der ihn waschen sollte, das Stück Seife aus der Hand gerissen und verschlungen, wohl in dem Glauben, es sei eine seltene Frucht. Jedenfalls war selbst Magens guter Magen dieser Zumutung nicht gewachsen gewesen, und er war in das Affenparadies abgedampft. Ein durchmarschierender Gönner hatte uns aber, in der freudigen Stimmung bevorstehenden Heimaturlaubs, einen neuen Magissi geschenkt.

Das war ein sehr gebildeter Herr, der neue Max. Er konnte verschiedene schöne Sachen; insbesondere legte er, auf die Aufforderung: „Mach salaaam", die rechte Vorderpfote nach arabischer Art grüßend, an die Stirn.

Nun hatten wir auf Station einen alten arabischen Wali (Ortsvorsteher). Der alte Herr hatte in der ersten deutschen Zeit sich durch seine politische Haltung große Verdienste erworben. Jetzt war er allerdings alt und trottlig geworden, man schleppte ihn aber, in Rücksicht auf seine früheren Verdienste, mit durch und beließ ihm sein kleines Gehalt, während seine Tätigkeit in anderer Weise wahrgenommen wurde.

Der alte Wali lebte in einem innigen Freundschaftsverhältnis mit unserem prächtigen frischen Leutnant. Das heißt, das Verhältnis war ein einseitiges: Der Leutnant band dem Wali die fürchterlichsten Geschichten auf, ließ ihn, wie die Oesterreicher sagen, bei jeder Gelegenheit „aufsitzen", und der Wali fiel jedesmal von neuem darauf herein. Im übrigen hing er an dem lieben Menschen — jetzt liegt er mit fast seiner ganzen Kompagnie Freiwilliger, die dem Vorstürmenden begeistert gefolgt waren, auf dem Jägerfriedhof vor Ypern.

Der Leutnant griff sich also den alten Wali. „Hör mal, Wali, hast Du unseren neuen Magissi schon gesehen?"

Beide wanderten zu Max.

„Wali, Du weißt doch, die Menschen, die Schlechtes getan haben, die werden von Allah nach ihrem Tode in Affen oder Schweine verwandelt. Siehst Du, das hier ist der frühere Wali von Tabora; das war ein schlechter Kerl, jetzt sitzt er dafür hier als ein Affe an der Kette!" — „Max, mach salaam!", herrschte darauf der Leutnant den Affen an. — Max machte salaam.

Darauf wendete sich der Leutnant wieder zum Wali:

„Siehst Du, Wali, das hat Max noch aus seiner früheren Walizeit in Erinnerung, der arabische Gruß; Du kannst es mir glauben, es stimmt so. Na, und wenn Du Dich wieder so beschmorst, wie neulich, und Dich um Mohameds Alkoholverbot nicht kümmerst (der Leutnant selbst hatte mit dem Oberarzt zusammen den Alten furchtbar eingeseift), dann geht es Dir mal auch nicht anders!" —

Der alte Wali lief mehrere Tage in tiefem Nachdenken umher; dann faßte er sich ein Herz und kam zu mir, dem Stationschef.

„Sag mal, Herr," begann er, „der Leutnant hat mir gesagt, unser neuer Magissi sei der frühere Wali von Tabora, den Allah, weil er schlecht gewesen sei, in einen Affen verwandelt habe. Nun war aber doch der alte Wali Sef bin Raschid ein sehr ordentlicher Mann?"

Ich muß bekennen, daß ich unkorrekt genug war, dem Leutnant nicht seinen Spaß zu verderben, sagte daher: „Gewiß, Wali, der Sef bin Raschid war sehr ordentlich; den meint auch der Leutnant nicht, sondern dessen Vorgänger" (den kannten wir nämlich alle beide nicht). —

Nun wollte es der Zufall, daß in diesen Tagen auch ein Ansiedler gestorben war, der „Herr Gemüse", wie ihn die Schwarzen wegen seiner verschiedenen Pflanzungsversuche nannten; ein etwas wilder Hinterwäldler aus Oberbayern, dessen Hand so schwer wie locker war, und den die Eingeborenen deshalb erheblich fürchteten. — Gleichzeitig brachten die Schwarzen einen kleinen Nachtaffen auf Station, den der Leutnant seinem Privataffenkäfig, in dem sich schon allerlei Getier befand, einverleibte. Es war dies ein eigenartiges Tier, mit einem ganz weißen, etwas rosig schimmernden, von einem grauen Backenbart umrahmten Gesicht. Der Leutnant traf auch gleich den Nagel auf den Kopf, indem er ihn „den Oberkellner" taufte, wegen der damals noch bei diesen ehrenwerten Beamten beliebten Backenbarttracht.

Nun hatte der Leutnant Oberwasser. Wieder mußte der unglückliche Wali heran. „Siehst Du, Wali," fing der Leutnant wieder an, „Du hast mir das mit dem Wali von Tabora erst nicht glauben wollen und bist deshalb noch extra zum Chef gegangen. Siehst du, Allah macht es nicht bloß mit Euch Farbigen so, sondern auch mit uns Europäern. — Du weißt doch, der „Herr Gemüse", der immer so schnell mit dem Stock bei der Hand war, ist eben gestorben. Siehst Du den Affen mit dem weißen Gesicht? Den haben die Leute mir eben von unten, da wo seine Pflanzung ist, heraufgebracht. Sieh ihn Dir an, das ist der Herr Gemüse! Na, nun weißt Du ja Bescheid und wirst mir wohl endlich glauben."

Das schlug durch. Jetzt war der Wali überzeugt. Und er lehnte von da an die fernerweite Annahme von Alkohol so lange bestimmt ab, bis ihn Leutnant, Arzt und ich in langer Auseinandersetzung beruhigten.

Aber so ganz hat er sich nie überzeugen lassen; um Magissi ist er jedenfalls stets im großen Bogen herumgegangen.

Heiratsgesuche

Ein deutsch-katholischer Geschäftsmann, 33 Jahre alt, wünscht hierdurch mit einem deutsch-katholischen Mädchen in Briefwechsel zu treten zwecks Heirat. Alle Briefe sind zu richten an: A. L., Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Erfinder!
Fabrikanten schützen immer gute Erfindungen. Reichtümer werden erstanden durch neue Ideen, die modernen Zeiten angepaßt sind. Schreibt um freie Liste von Ideen, die noch zum Erfinden sind an
The Ramsay Co.
Arnprior Ontario
Patent Attorneys.

MURINE für Ihre Augen
Wehe, entzündete und brennende Augen und rauhe Lider, durch Staub, Sonne und Wind verursachte Augen werden durch Anwendung von Murine Eye Remedy schnell geheilt. Erfrischt, reinigt und kräftigt müde Augen. Harmlos und vollkommen sicher, selbst für die empfindlichsten Augen von kleinen Kindern und Erwachsenen. Bei Apothekern, Optikern und Kaufleuten zu haben. Preis 60c.

Deutlicher Wink.

Der Vorstand eines Mäßigkeitsvereins war verschiedene Male von ebenso trinkfestigen als handfesten Freunden des Alkohols überfallen und durchgeprügelt worden. Er hielt es deshalb für geraten, seine gefährliche gemeinnützige Tätigkeit aufzugeben, und legte sein Amt als Vorsitzender nieder. Als er nach der letzten Vereinssitzung nach Hause ging, ereilte ihn abermals das Schicksal, derb verprügelt zu werden. Da ließ er folgende Anzeige in der Zeitung veröffentlichen: „Um in Zukunft weitere unangenehme Irrungen zu vermeiden, gebe ich hiermit öffentlich bekannt, daß ich nicht mehr Vorstand des Mäßigkeitsvereins bin. Mein Nachfolger ist Herr Eusebius Baldwin Micke, ein großer, hagerer Mann mit blonden Haaren und Vollbart."

Magenkrämpfe. „Seit längerer Zeit litt meine Frau des Nachts an Magenkrämpfen," schreibt Herr Joseph Becker von Dearborn, Mich. „Nachdem sie Forni's Alpenkräuter eine kurze Zeit gebraucht hatte, stellten sich die Krämpfe nicht mehr ein." Für Leiden des Magens ist dieses bekannte Kräuterpräparat eines der zuverlässigsten Heilmittel. Apotheker können es nicht liefern. Wegen näherer Auskunft schreibe man an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Zollfrei in Canada geliefert.

Buchhändlerisch ausgedrückt.

Alter Bekannter: „Ah, guten Tag, Herr Schmöckler, wie geht's? Gut? Und Ihrer Frau Gemahlin?"

Schmöckler: „Sie wird gleich erscheinen, sie ist nur noch nicht ganz komplett!"

— Stimmt. „Auf dem vorjährigen Faschings-Maskenball haben Sie sich verlobt und heute stehen Sie schon in Scheidung?"

„Hm — da haben Sie sich eigentlich schnell demaskiert."

— Ein Schlimmer Bankier (nach dem Maskenball): „Aber auch nicht ein einziger ist auf den Gedanken gekommen, daß ich in dem Räuberkostüm stecken könnte."

Freund: „Und dabei liegt er doch so nahe!"

— Kleiner Irrtum. Hausfrau: „Na, Marie, Sie waren gestern im Kino? Was haben Sie denn gesehen?"

Marie: „Die Geschichte von Fridericus Rex."

Hausfrau: „Hat es Ihnen denn gefallen?"

Marie: „O, ganz famos. Ich habe mich bloß darüber gewundert, daß es damals schon Kino gegeben hat, denn sonst hätten sie es ja nicht alles photographieren können."

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT
für wehen Hals
Brusterkältung
Diptheritis
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Hergestellt von der
Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.